

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der CDU

Ist die „gedruckte Verwaltungsarbeit“ noch immer gängige Praxis in Bremen?

Wir fragen den Senat:

Inwieweit führen das seit 2013 im Bund geltende und im März 2018 in Bremen beschlossene E-Government-Gesetz sowie die IT-Strategie des Senats aus 2014 und die hierauf aufgesetzte Strategie „Verwaltung 4.0“ aus 2016 zu einem Rückgang des Druckerpapierverbrauchs, gemessen in Euro und Stückzahl, in der bremischen Verwaltung?

Wie fortgeschritten und absehbar nutzbar sind das Teilvorhaben „E-Rechnung“ sowie die digitale Ver- und Bearbeitung von ganzen Beschaffungsprozessen?

In welchem Umfang können ganze Verwaltungsverfahren und Verwaltungsabläufe sowie Akteneinsichten elektronisch durchgeführt werden?

Jens Eckhoff, Susanne Grobien, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU